

Jahrgangsstufe 9

Obligatorische Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
I.5 Religion und Weltanschauungen im Dialog	„Muslim, Moslem sein: Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Islam“ <ul style="list-style-type: none"> - Muslime unter uns - Die fünf Säulen des Islams - Mohammed und der Koran - Der islamische Festkalender - Stellung der Maria und Bedeutung Jesu

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die wesentlichen Inhalte des Islams und lernen die religiösen Hauptvorschriften und Riten und Feste kennen
- vergleichen zentrale Personen zwischen Christentum und Islam und erkennen ihre jeweils unterschiedlichen Bewertungen (z.B. Bibel/ Koran)
- setzen sich kritisch u.a. mit Fragen der Gleichberechtigung von Mann und Frau und der Beurteilung der Frage nach der Entstehung der Welt aus islamischer Sicht auseinander
- entwickeln Möglichkeiten für einen Dialog und eine Zusammenarbeit zwischen Christen und Muslimen

Obligatorische Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
I.2 Christlicher Glaube als Lebensorientierung I.3 Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde	„ Mein Gott ...? Rechtfertigung Gottes oder des Menschen?“ <ul style="list-style-type: none"> - Menschliches Leid und die Frage nach Gott - Die Auseinandersetzung mit der Gottesfrage im Buch Hiob - Die Verantwortung des Menschen für das Leben als Auftrag seiner Gottesebenbildlichkeit

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen menschlichen Leidens als Ausgangspunkte religiösen Fragens nach der Verantwortung Gottes
- suchen nach Antworten auf die ihnen in ihrem Alltag begegnenden Leiderfahrungen
- setzen sich exemplarisch anhand des Buches Hiob mit der Frage nach der Rechtfertigung Gottes angesichts des Übels in der Welt auseinander

Obligatorische Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
I.1 Entwicklung einer eigenen religiösen Identität I. 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung I.6 Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur	„Jesus bringt Hoffnung. Anspruch und Ethik Jesu als Herausforderung für den modernen Menschen“ <ul style="list-style-type: none"> - Die Friedensbotschaft der Bergpredigt und ihre ethischen Implikationen - Das Doppelgebot der Liebe - Das Verhältnis Jesu zu Staat und Obrigkeit - Jesusdarstellungen in der modernen Musik, im Film und in der Literatur

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen Inhalte der Botschaft Jesu kennen
- entfalten Fragen nach der Bedeutung der Bergpredigt für die tägliche Lebensführung
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen, die sich aus den ethischen Forderungen der Bergpredigt und weiterer zentraler Texte der Bergpredigt ergeben
- untersuchen moderne Musik auf ihre jesuanische Botschaft und gestalten einen eigenen Songtext

Obligatorische Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
I.3 Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde I. 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	„ Kirche auf dem Weg?“ <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der EKD in Deutschland - Kirche für andere: die sozialen Aufgaben der Kirche am Beispiel der Diakonie - Anpassung oder Widerstand?: Die evangelische Kirche im Dritten Reich - Ökumene: Suche nach Einheit aller Christen - Kirche und Liturgie heute – auch für Jugendliche?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Kirche hinsichtlich der Gestaltung, Funktion und religiöser Praxis
- beschreiben beispielhaft grundlegende Aspekte der Beziehung zwischen Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und Gegenwart
- erläutern soziale Organisationsformen von Kirche und erklären ihre jeweilige Relevanz beispielhaft
- planen und gestalten einen Schulgottesdienst zum Abschluss der Sek. I

Obligatorische Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte
I. 5 Religionen und Weltanschauungen im Dialog	„Auf der Suche nach Erlösung: Erlösung vom Werden und Vergehen im Buddhismus, Hinduismus und Christentum“ <ul style="list-style-type: none">- Eschatologie: Von der Zukunft der Welt und der Hoffnung auf Auferstehung aus christlicher Sicht- Der Buddhismus: Die Lehre Buddhas; Ideal und Lebenspraxis; Buddhismus im Westen; Buddhismus und Christentum im Vergleich- Der Hinduismus: die Vielfalt des indischen Götterglaubens; Samsara und Karma; Wege der Erlösung; Ethik und Moral;- Voneinander Lernen ?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale der Erlösungslehre in Buddhismus, Hinduismus und Christentum
- stellen Fragen nach dem eigenen Leben, Sterben und dem, was möglicherweise danach kommt
- beurteilen die Bedeutung der Erlösungslehren der drei genannten Weltreligionen bezüglich ihrer eigenen Suche nach der Überwindung von Leid